

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs/Gemisches und Firmenbezeichnung

1.1 Stoffbezeichnung	
IUPAC Bezeichnung	ARGON
Andere Bezeichnungen	--
CAS Nr.	7440-37-1
EINECS Nr.	231-147-0
Stoffnummer	--
Meldenummer	Unterliegt nicht der Meldepflicht gemäß REACH, Anhang IV und V.
1.2 Verwendung und empfohlene Nutzung des Stoffs / des Gemischs	
Technisches Gas – industrielle Anwendungen. Anwendung beim Schweißen	
1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts	
Firmenname	EUROTRE S.r.l.
Anschrift	Via A. Volta, 12/13
Ort / Land	42024 CASTELNOVO SOTTO(RE) – ITALY
Telefon	+39 0522 485054
Fax	+39 0522 964554
E-Mail Anschrift	davide_galbersanini@dgsasrl.it
1.4 Notrufnummer	
+39 0522 485054	(Bürozeiten)

Abschnitt 2: Einstufung des Stoffs / des Gemischs

2.1 Einstufung des Stoffs / des Gemischs	
Einstufung nach EG-Verordnung Nr. 1272/2008:	GASE UNTER DRUCK - KOMPRIMIERTE GASE - ACHTUNG
Einstufung nach EG-Richtlinie 67/548/EG:	Nicht eingestuft.
2.2 Angaben auf dem Etikett	
GHS Gefahrensymbol	
Hinweis	Gefahr
Gefahrenhinweis	H280: Enthält unter Druck stehendes Gas; Explosionsgefahr bei Erwärmung
Hinweis auf vorsichtigen Umgang - Vorbeugung	-- --
Hinweis auf vorsichtigen Umgang - Reaktion	-- --
Hinweis auf vorsichtigen Umgang – Aufbewahrung	P410 + P403: Vor Sonneneinstrahlung schützen. An einer gut belüfteten Stelle aufbewahren
Gefahrensymbole gemäß EG-Richtlinie 67/578/EG	
“R-Sätze”	keine
“S-Sätze”	keine
Für den Transport können die Symbole gemäß ADR verwendet werden:	
2.3 Sonstige Gefahren	
Keine.	

	Sicherheitsdatenblatt	Revision Nr. 03 Revisionsdatum 01/12/2010 Ausdruck am 01/12/201
	KOMPRIMIERTES ARGON	

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Angaben zu den Stoffen					
	IUPAC Bezeichnung	Stoffnummer	CAS Nummer	EINECS Nummer	Konzentration
	argon	--	7440-37-1	231-147-0	≥ 99,99%
Enthält keine sonstigen Stoffe und/oder Verunreinigungen, die sich auf die Einstufung auswirken.					

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
	Sofort einen Arzt aufsuchen. Den Notarzt anrufen.
4.2	Akute und verzögerte Hauptsymptome und Auswirkungen
	<u>Hautkontakt:</u> Unter normalen Einsatzbedingungen bestehen keine relevanten Gefahren für die Haut.
	<u>Augenkontakt:</u> Unter normalen Einsatzbedingungen bestehen keine relevanten Gefahren für die Augen.
	<u>Einatmen:</u> Der Stoff kann in hohen Konzentrationen zu Atemnot führen. Als Symptome können Lähmung und/oder Bewusstlosigkeit auftreten. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1	Geeignete Löschmittel
	Es können alle bekannten Löschmittel eingesetzt werden.
5.2	Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase
	Mögliche Berst- oder Explosionsgefahr des Behälters, wenn dieser mit dem Feuer in Berührung kommt.
5.3	Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
	In engen Räumen Atemgeräte verwenden.
5.4	Hinweise für das für die Brandbekämpfung zuständige Personal
	Behälter von einer sicheren Position aus mit Wasser abkühlen. Wenn möglich, das Austreten des Produkts verhindern.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Maßnahmen im Notfall
	Den betroffenen Bereich evakuieren. Ausreichende Lüftung sicherstellen. Beim Betreten des betroffenen Bereichs ein Atemgerät verwenden.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen
	Versuchen, die Freisetzung zu stoppen. Das Eindringen des Gases in die Kanalisation, Keller, Gruben und sonstige Bereiche verhindern, in denen erhöhte Konzentrationen gefährlich sein können.
6.3	Verfahren und Material zum Eingrenzen und Reinigen
	Wenn die Freisetzung einen beweglichen Behälter betrifft und nicht verhindert werden kann, den Behälter an eine isolierte Stelle im Freien bringen und dort entleeren. Den Bereich frei halten und Zündquellen ausschließen.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Hinweise zum sicheren Umgang**

- Nicht im Arbeitsbereich essen, trinken oder rauchen.
- Bei der Handhabung der Behälter geeignete Schutzausrüstung tragen, wie Sicherheitsschuhe und Arbeitshandschuhe.
- Den Rückfluss von ausgetretenem Gas in den Behälter ausschließen.
- Den Rückfluss von Wasser in den Behälter ausschließen.
- Nur spezifische Einrichtungen verwenden, die mit dem Produkt und dem Betriebsdruck kompatibel sind.
- Ventil langsam öffnen, um Druckstoß zu vermeiden.
- Den direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.
- Die Behälter sind vorsichtig zu handhaben, Zusammenstoßen zwischen den Behältern oder Stöße gegen andere Flächen vermeiden, ebenso Herunterfallen und sonstige mechanische Belastungen, die den Behälter beschädigen oder schwächen können.
- Im Zweifelsfall beim Hersteller nachfragen.

7.2 Sichere Lagerbedingungen, einschließlich Kompatibilitätsprobleme

- Behälter bei Temperaturen von unter 50°C an einer gut belüfteten Stelle lagern.
- Behälter vor Prellungen schützen.
- Alle Flaschen müssen am Ventil mit entsprechendem Schutz versehen sein (Schutzkappe/Tulpe).

Abschnitt 8: Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Prüfparameter****8.1.1 Grenzwerte:** n.z.**8.2 Überwachung der Exposition**

- 8.2.1 Atmosphäre mit unzureichendem Sauerstoffgehalt vermeiden ($O_2 < 18\%$). Sehr hohe Konzentrationen dieses Gases können zu Anzeichen von Atemnot führen, da der zum Atmen erforderliche Sauerstoffgehalt nicht ausreicht.**
 - Ausreichende Lüftung sicherstellen.
 - Sicherstellen, dass die PSA für das Produkt und die jeweiligen Aufgaben geeignet ist.
- 8.2.2 Augen- /Gesichtsschutz:** Schutzbrille, Visier oder Gesichtsschirm gemäß EN 166 tragen
- Hautschutz:** Schutzhandschuhe normaler Schutzklasse gemäß EN 388 tragen
- Atemschutz:** Unter normalen Einsatzbedingungen und in entsprechend belüfteten Räumen ist kein Atemschutz erforderlich.
Im Falle unbeabsichtigter Freisetzung siehe Punkt 6.1

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den wichtigsten physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Molare Masse	40 g/mol
Sublimationspunkt	-189°C (1,013 bar)
Siedepunkt	-186°C (1,013 bar)
Kritische Temperatur	-122°C
Relative Dichte, in gasförmigem Zustand (Luft=1)	1,4
Wasserlöslichkeit (mg/l) (15 °C; 1,013 bar)	61
Erscheinungsbild	farbloses Gas
Geruch	n.z.
Selbstzündtemperatur	n.z.
Sonstige Angaben	Nicht entzündlich.

9.2 Sonstige Angaben

Gas/Dampf ist schwerer als Luft und kann sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Boden und darunter.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1	Reaktivität Inertgas
10.2	Chemische Stabilität Stabil unter normalen Einsatzbedingungen.
10.3	Mögliche gefährliche Reaktionen keine
10.4	Zu vermeidende Bedingungen Vor Hitzequellen/Funken/Flammen fern halten – Nicht rauchen.
10.5	Inkompatible Materialien keine
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte keine

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen Argon hat keine toxische Wirkung auf den Organismus
------	---

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1	Toxizität Es sind keine umweltschädlichen Auswirkungen durch dieses Produkt bekannt.
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit n.z.
12.3	Bioakkumulationspotenzial n.z.
12.4	Mobilität im Erdreich n.z.
12.5	PBT und vPvB Ergebnisse Bericht über die chemische Sicherheit ist nicht vorgeschrieben.
12.6	Sonstige schädliche Wirkungen n.z.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1	Entsorgungsmethoden Nicht an Stellen entsorgen, in denen erhöhte Konzentrationen gefährlich sein können, sondern an der Luft und in gut belüfteten Bereichen. Gasflaschen sind wieder auffüllbare Behälter. Wenn Gasflaschen definitiv entsorgt werden müssen, beim Hersteller/Lieferanten wegen Wiederverwendung/Recycling nachfragen. Den Hersteller verständigen, wenn Anweisungen zur Entsorgung gewünscht werden. Für den Umgang und die versehentliche Freisetzung gelten allgemein die Angaben unter Punkt 6 und 7.
------	--

